www.grieskirchen.at e-mail: rathaus@grieskirchen.at

Aktuelles

BürgerInnen Information

amtliche Mitteilung

18. Dezember 2009 Zugestellt durch Post.at

MIT SCHWUNG INS JAHR DER LANDESAUSSTELLUNG



Do., 31. 12. 09 Kirchenplatz Grieskirchen

von 22.00 Uhr - 01.00 Uhr VA: Stadtgemeinde Grieskirchen

Bühne mit Großleinwand Musik & Powerpoint Riesenfeuerwerk "Pummerin" und "Alles Walzer" Bewirtung

In angenehm gemütlicher Runde ohne Silvesterkracher!



Auftakt: Ball der Oberösterreicher in Wien



Einladung der Oberösterreicher in Wien 2010 23. Jänner 2010 **Austria Center Vienna** s'Landl Veranstaltet vom Verein im Wandel der Oberösterreicher in Wien Gestaltet von den Gemeinden des Bezirkes Grieskirchen Ehrenschutz: Landeshauptmann von Oberösterreich Dr. Josef Pühringer

s'Landl lädt zum einmaligen Ball der Oberösterreicher in Wien. Am 23. Jänner 2010 hat unsere Region wieder die Möglichkeit, sich als Mittelpunkt Oberösterreichs zu präsentieren und bei einem der gesellschaftlichen Top-Ereignisse in Wien aufzutreten.

Der Ball, der von den Gemeinden des Bezirkes gestaltet wird, gehört zu den Ball-Höhepunkten im Jahr 2010. Gleichzeitig wird mit dieser Veranstaltung das Jahr der Landesausstellung eröffnet.

Tradition, Geschichte, Kultur und Lebensweisen werden vorgestellt und s'Landl präsentiert sich zukunftsorientiert: s'Landl im Wandel - innovativ, vital, modern, attraktiv.

Ab 18.00 Uhr werden die ersten Musikkapellen des Bezirkes die Gäste in Wien begrüßen. Nach dem Vorprogramm, gestaltet von den Landesmusikschulen Haag und Peuerbach, wird das PT-Art Orchester und "The Foxes" die Ballnacht beginnen. Ab 21.30 Uhr wird beim Einmarsch und Festakt die Region präsentiert. S'Landl grüßt Österreich, s'Landl heute, s'Landl innovativ in die Zukunft und s'Landl zur Landesausstellung 2010 wird in einem Film vorgestellt. Die Mitternachtseinlage wird vom Tanzwerk Wels gestaltet und auch hier wird "s'Landl im Wandel" im Vordergrund stehen.

In den Foyers des Austria Centers werden regionale Tanz- und Musikgruppen durch die Ballnacht führen. Auch das Speisenangebot ist auf die regionale Küche abgestimmt.

Karten und Busreservierungen

Genießen Sie eine unvergessliche Ballnacht am 23. Jänner 2010 in Wien. Karten-und Busreservierungen werden von Frau Maria Markgraf und Frau Sabine Gütlinger (Rathaus Grieskirchen, 07248-62255-0) entgegengenommen. Diese Veranstaltung eignet sich auch als ideales Weihnachtsgeschenk

Das Ballprogramm

Empfang 18.30 – 19.45 Uhr Einlass Austria Center ab 18.00 Uhr Einlass Ballsaal ab 19.00 Uhr

Moderation: Mag. Barbara Denkmayr-Samhaber

MK Aistersheim, TK Kallham, MM Neumarkt/H., PEP Band des

MV Taufkirchen/Tr., MV Pollham, MV Pötting

Vorprogramm 19.45 – 21.00 Uhr
Allgemeiner Tanz: Bigband der LMS Peuerbach
Bigband der I MS Haag/H.

Sparkassen Jugendstreichorchester LMS Peuerbach

Einmarsch 21.30 – 22.30 Uhr

Eisenbahner Musikkapelle und Stadtkapelle Grieskirchen, MV Peuerbach

Film "s'Landl im Wandel"

Einmarsch und Präsentation der Region

Moderation: Mag. Barbara Denkmayr-Samhaber

Dr. Fritz Mairleitner

Festakt

Begrüßung Obmann Dr. Engelbert Petrasch

Begrüßung BH Mag. Christoph Schweitzer,

Bürgermeistersprecher BGM Peter Oberlehner, BGM Maria Pachner

Ansprache LH Dr. Josef Pühringer

Eisenbahner Musikkapelle und Stadtkapelle Grieskirchen, MV Peuerbach Hoamstland"

Mitternachtseinlage 01.00 – 01.20 Uhr

Tanzperformance by Tanzwerk Wels "s'Landl im Wandel"

Tanzmusik

21.00 – 21.30 Uhr 22.30 – 01.00 Uhr 01.30 – 04.00 Uhr

PT-Art Orchester

The Foxes

Rahmenprogramm Foyers

Foyer A – kleiner Ballsaal: 22.30 – 04.30 Uhr

Musik und Tanz aus der Region

Foyer B – Heuriger: ab 20.00 Uhr

Musik aus der Region

Foyer C – Cocktaillounge:

ab 20.00 Uhr Musik aus der Region

Ö3-Disco ab 22.30 Uhr

Ballende: 04.30 Uhr

Programmänderung vorbehalten



Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und viele Projekte wurden realisiert bzw. wurden begonnen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Oö. Landesausstellung sind voll angelaufen. Das Schulzentrum und das "Zentrum 2010" sind im Bauzeitplan weit voran geschritten. Der Bahnhofvorplatz wurde saniert und mit zusätzlichen Parkplätzen ausgestattet.

Die Stadthaupteinfahrt wurde neu gestaltet, und die Fleischbrücke musste aufgrund ihres Zustandes neu errichtet werden. Speziell bei dieser Baustelle hat es leider viele Unannehmlichkeiten gegeben. Trotz intensiver Bemühungen der Stadtgemeinde waren verschiedene Verkehrsbeeinträchtigungen nicht zu vermeiden. Für die Geduld der Verkehrsteilnehmer und der Grieskirchner Geschäftstreibenden darf ich mich an dieser Stelle aufrichtig bedanken.

Weiters sind der Gratiskindergarten mit Sommerbetrieb sowie die Errichtung einer Krabbelstube umgesetzt worden. Wir haben heuer auch ein Jugendtaxi eingeführt, den Jugendpreis ins Leben gerufen und eine Spielplatzoffensive gestartet. Zur Verschönerung des Ortsbildes wurden die Fassadenfärbelungsaktion und die Blumenschmuckaktion wieder aktiviert.

Es ist unbestritten, dass zur Realisierung dieser Vorhaben viel Geld investiert werden muss. Jeder einzelne Euro ist eine wichtige Investition in die Zukunft. Unsere Stadt braucht innovative Maßnahmen zur Stärkung ihrer Identität, damit sie sich als wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und bildungsmäßiger Mittelpunkt des Landls entsprechend positionieren kann. An dieser Stelle möchte ich auch betonen, dass uns das Land Oö. finanzkräftig unterstützt. Für das Zentrum 2010 beispielsweise trägt das Land Oö. 2/3 der Gesamtkosten.

Die Oö. Landesausstellung im kommenden Jahr wird für Grieskirchen und die Region eine ganz entscheidende Rolle spielen. Wir stehen 2010 im Blickfeld und im Interesse der Öffentlichkeit. Auf uns wird Österreich und das benachbarte Ausland schauen. Nützen wir die Chance und machen die 28. Oö. Landesausstellung zu einem einzigartigen Erlebnis – sowohl für die Besucherinnen und Besucher als auch für uns Grieskirchnerinnen und Grieskirchner.

Für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen ruhige und friedliche Tage. Halten Sie kurz inne im hektischen Getriebe unserer Zeit. Für das nächste Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit und die Erfüllung Ihrer Wünsche. Gehen Sie das neue Jahr mit Lebensfreude und Optimismus an, auch wenn wir wirtschaftlich schwierigeren Zeiten entgegen steuern. Aber wie hat der griechische Philosoph Aristotels bereits damals gemeint: "Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen." In diesem Sinne: Ein gutes, neues Jahr 2010!

Ihre Bürgermeisterin Maria Pachner

Zentrum 2010:

Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft

Das Zentrum 2010 nimmt konkrete Gestalt an. Was sich viele bis vor kurzem noch nicht vorstellen konnten, wurde Wirklichkeit: Der Baukörper "schwebt" freitragend über der Trattnach und besticht mit einer außergewöhnlichen Architektur.

Im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Gleichenfeier bedankte sich Bürgermeisterin Maria Pachner bei den ausführenden Firmen für die hervorragende und zuverlässige Arbeit, die bisher geleistet wurde. "Mit dem Zentrum 2010 hat Grieskirchen ein neues Wahrzeichen bekommen", würdigte Pachner den vom Architekturbüro F2 (Christian Frömel / Markus Fischer) entworfenen Bau.

Auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zeigte sich von der architektonischen Innovation beeindruckt: "Unser Land braucht Leute, die sich was trauen und neue Wege beschreiten."

Bis Februar 2010 wird das Gebäude fertig gestellt sein. Anschließend erfolgen die Vorbereitungsarbeiten für die Oö. Landesausstellung. Am 30. April 2010 findet die Eröffnung statt.





v.l. Bürgermeisterin Maria Pachner, Landesrätin Mag.^a Doris Hummer und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Nachnutzung:

Nach der Landesausstellung zieht die Grieskirchner Bibliothek mit mehr als 22.000 Medien in das Obergeschoß ein, im Erdgeschoss wird das "Mutter-Kind-Zentrum" beherbergt.

Das Zentrum 2010 bleibt somit auch in der Zeit nach der Landesausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich und stellt somit einen nachhaltigen kulturellen und sozialen Impuls für Grieskirchen dar.

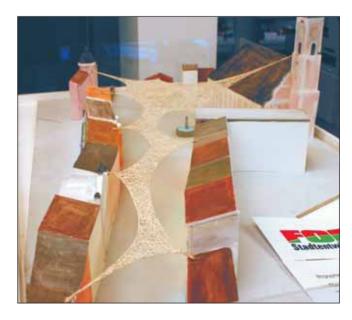
"Vernetztes Grieskirchen":

Modell in Sparkasse Oö. Grieskirchen ausgestellt

Einen Höhepunkt der Begleitprojekte der Oö. Landesausstellung bildet ein von der Künstlerin Maria Treml gestaltetes Netzwerk über den Straßen der Innenstadt.

Dabei wird der Luftraum des gesamten Stadtplatzes mit einem textilen Netzwerk, das an den Dachgiebeln der Bauwerke verankert ist, umspannt. Damit wird das "Netzwerk Stadt", das gerade in der Renaissancezeit eine erste kulturgeschichtliche Bedeutung hatte, dokumentiert.

Ein Modell ist im Foyer der Sparkasse Oö. Grieskirchen ausgestellt. Es kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden.



Biographie Maria Treml



1954 geboren in Bad Ischl

1974-75 BFS für Holzbildhauerei Hallstatt

1975-76 Kunstgeschichte und Französisch an

der Universität Wien

1976-81 Bildhauerei und Textilgestaltung an der Hochschule für künstlerische

und industrielle Gestaltung in Linz

Ab 1991 zahlreiche textile Großprojekte und Rauminstallationen

sowie Auftragsarbeiten im privaten und öffentlichen Raum; diverse Beteiligungen an Ausstellungen und Symposien im In- und Ausland; viele raumbezogene textile Gemeinschaftsarbeiten mit Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum (zB. beim Grieskirchner Ferienpass 2008)



v.l. Dr. Gerald Wildfellner, Bürgermeisterin Maria Pachner, SPK-Direktor Georg Loimayr, Peter Pachner und GR DI Josef Schindelar (Forum Stadtentwicklung)

Säulen erzählen Historisches

An einem Projekt zur Landesausstellung Grieskirchen arbeiten derzeit Schüler der beiden Hauptschulen. Gemeinsam mit Klassenvorstand, Geschichte- und Zeichenlehrer erforschen sie die Geschichte historischer Gebäude im Stadtgebiet.

Häuser im Stadtkern, die etwas zu "erzählen" haben, sollen durch ihre Arbeit zu "sprechenden Häusern" werden. Für die Nachforschungen wird Archivmaterial gesichtet, Zeitzeugen befragt, im Internet recherchiert und das umfassende Wissen einer bekannten Grieskirchnerin genutzt, nämlich jenes von Konsulentin Anneliese Engl.

Geschichten und G'schichterln zu den einzelnen Gebäuden und deren Bewohner werden in Texte verpackt, visualisiert und für das Rahmenprogramm der Landesausstellung 2010 aufbereitet. Workshops, Lehrausgänge und Forschen mit professionellen Kulturvermittlern des Landes stehen derzeit auf dem Stundenplan der verschiedenen Projektgruppen.





Gemeinsam mit Konsulentin Anneliese Engl machen die Schüler der Hauptschule Grieskirchen derzeit Geschichte aus Geschichten über bekannte Häuser und Bauwerke der Stadt. Der Schwibbogen als Wahrzeichen Grieskirchens gehört natürlich dazu.

Privat HTL Grieskirchen:

Tag der offenen Tür



Der Tag der offenen Tür findet nächstes Jahr am Freitag, 22. Jänner, von 14.00 bis 18:00 Uhr statt. Frau Direktorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer, LehrerInnen, SchülerInnen und AbsolventInnen werden die Besucher über schulische Aktivitäten, Aufnahmevoraussetzungen, Ausbildungsschwerpunkte und Berufschancen informieren. Voranmeldungen für das Schuljahr 2010/11 können vorgenommen werden.



Ausbildung mit Zukunft

Bildung öffnet Türen. Sie eröffnet unglaubliche Perspektiven für die Zukunft. Wie Studien verschiedener renommierter Consulting- und Forschungsinstitute aus jüngster Zeit belegen, sind gut ausgebildete EDV-Spezialisten mehr gefragt denn je.

Auch den Medien war kürzlich wieder zu entnehmen, dass massive Anstrengungen unternommen werden sollten, mehr Jugendliche für Informationstechnik zu begeistern und auszubilden. Kein anderer Bereich bietet so viele Chancen. Die Chancen steigen natürlich mit der Qualität der Ausbildung. Die HTL Grieskirchen mit Ausbildungsschwerpunkten "EDV und Organisation" liegt voll im Trend. Sie legt großen Wert auf eine fundierte technische Ausbildung am Computer. Darüber hinaus eignen sich die Schüler auch ein Basiswissen in den kaufmännischen Fächern an.

Neuer Zweig "Gesundheitsinformatik"

Ab dem Schuljahr 2010/11 wird der Schulversuch "Biomedizin- und Gesundheitstechnik" starten. Dies ist ein weiterer Schritt, um noch mehr Mädchen "fit für die Technik" zu machen. Die Schule kooperiert dabei mit den regionalen Gesundheits-, Reha- und Wellnesseinrichtungen.

Miteinander zum Erfolg

Ein wichtiges Anliegen ist uns die persönliche Betreuung der SchülerInnen. Gemeinsame Schulveranstaltungen (Kommunikationstage, Schikurs, Sprachintensivwoche, Exkursion zur Cebit etc.) tragen zur Stärkung der sozialen Kompetenz bei.



Die schönste Weihnachtskrippe kommt von der Polytechnischen Schule Grieskirchen

"Kreatives Gestalten" ist ein Gegenstand an der Polytechnischen Schule Grieskirchen, in dem Schülerinnen und Schüler ihre gestalterischen Fähigkeiten beweisen können. Unterstützt von den beiden Lehrerinnen Ingrid Sinzinger und Edith Koller beteiligten sie sich deshalb sofort mit großem Eifer am Schulwettbewerb "Unsere Weihnachtskrippe Linz 09".

Die Arbeit und die kreativen Ideen haben sich gelohnt. Die Schülerinnen Pia Helten und Miriam Ibrahim gewannen mit ihrer Weihnachtskrippe prompt den ersten Preis in der Kategorie Polytechnische Schulen. Ihre Krippe zeichnet sich besonders dadurch aus, dass die weihnachtliche Stimmung mit verschiedenfarbigen Leuchtdioden, die kaum Strom benötigen, aber sehr hell leuchten, erzeugt wird. Mit diesem ersten Preis wird der kreative Unterricht an der Polytechnischen Schule Grieskirchen im wahrsten Sinn des Wortes ins rechte Licht gerückt.



v.l. Edith Koller, Pia Helten, Miriam Ibrahim, Ingrid Sinzinger

6 _____ Aktuelles Rathaus

Beitrag zum Umweltschutz:

Thermografische Messungen

Die Energie AG hat der Stadtgemeinde Grieskirchen angeboten, für die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner Thermografie-Messungen durchzuführen.

Die Kosten für eine thermografische Messung betragen I 270,--. Kunden der Energie AG erhalten einen Nachlass von 10 %. Das Land Oö. gewährt eine Förderung in der Höhe von I 97,--. Voraussetzung für die Landesförderung ist allerdings eine Mindestanzahl von 10 Messungen. Abzüglich des Energie AG-Nachlasses und der Landesförderung kostet die Messung I 170,--.

Bei Interesse bitte die nebenstehende Anmeldung ausfüllen und im Bürgerbüro des Rathauses abgeben oder faxen (07248-62255-39).

Anmeldeschluss: 15. Jänner 2010

| Anmeldung zur Thermografie | |
|--|---|
| Ich nehme die Gebäude-Thermografie der E Auftrag zur thermografischen Visualisierun | nergie AG in Anspruch und erteile hiermit den g des unten angeführten Objekts: |
| Name des Objekts | |
| Straße und Hausnummer des Objekts | |
| PLZ und Ort des Objekts | |
| Abweichende Rechnungsadresse | |
| | |
| Telefonnummer | Kundennummer bei der Energie AG |
| E-Mail (falls elektronische Auftragsbestätigung gewünscht) | |
| Das Haus ist | |
| dauerhaft bewohnt und beheizt | ☐ zeitweise bewohnt (z.B. bei einem Ferienhaus) |
| ☐ Dieser Auftrag ist Teil einer Gruppenaktion in (Rechnung ergeht automatisch an den Koordinator) | |
| □ Ich möchte zusätzlich zu den Außenaufnahmen | Innenaufnahmen in Auftrag geben. |
| Angaben über bekannte Schwachstellen, längere Abwesenheite Telefonnummer einer weiteren Kontaktperson, etc. | n (Urlaub o.ä.), zu denen die Thermografie nicht möglich ist, |
| | |
| Ich berechtige hiermit den durchführenden Thermografen, für d | en Zeitraum der Aufnahmen mein Grundstück zu betreten. |
| Ort und Datum | Unterschrift |
| Die Daten werden vertraulich behandelt und nur an den durchführenden Th mografen weitergegeben. Auftragsbestätigungen, die nach dem 31.01.20 bei bei der Energie AG eingehen, werden nach Eingangsdatum auf ein Warteliste gereiht. Eine verbindliche Zusage der Durchführung ist in diese Fall nicht möglich. | er ENERGIEAG |

Thermografie dient dazu, Wärmeverluste an der Gebäudehülle zu erkennen. Dabei macht ein einfaches Messverfahren die Wärmestrahlung sichtbar, die ein Objekt aussendet – und ermöglicht so eine berührungslose Erfassung der Oberflächentemperatur. Durch die Bauthermografie können Schwachstellen in der Gebäudehülle rasch und exakt lokalisiert werden. Die unterschiedlichen Farben in der Abbildung stellen die Oberflächentemperaturverteilung dar.

Bei FF-Großübung Schlagkraft unter Beweis gestellt

Die kürzlich stattgefundene 12-Stunden-Übung stellte die Belastbarkeit und Schlagkraft der Einsatzkräfte unter Beweis. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Grieskirchen bewältigte die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen die gut vorbereiteten Einsätze in hervorragender Weise.

Schon in den Morgenstunden wurde die Feuerwehr zu einem schweren Busunfall auf der Haberfellner Kreuzung alarmiert. Übungsannahme: brennender Autobus in Seitenlage, 35 verletzte, eingeklemmte Personen, Auslaufen von Dieselöl in den Kanal. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz wurden die Übungsopfer versorgt. "Wohnhausbrand in der Weberzeile" lautete eine weitere Alarmierung. Drei Personen wurden aus verrauchten Räumen gerettet und eine Gasflasche in Sicherheit gebracht. Zur gleichen Zeit wurden Kräfte zu einer weiteren Menschenbergung gerufen. Annahme: Eine Person ist bei der Fleischbrücke in die Trattnach gestürzt. Das Höhen- und Tiefenrettungsteam der Feuerwehr rettete die reglose Person und übergab diese dem Roten Kreuz. "Mann bei Forstarbeiten mit Auto abgestürzt!" Der Krankenhaus-Wald, ein sehr steiles Gelände, war für dieses Szenario der Schauplatz dieses technisch schwierigen Übungseinsatzes.

Um 16.30 Uhr kam ein Brandmeldealarm vom Klinikum Grieskirchen, der sich bald als echter Brand in der Energiezentrale herausstellte. Hier waren Atemschutztrupps der Feuerwehr mit ihren Löscharbeiten erfolgreich.

In den Abendstunden wurde die FF Grieskirchen zu einer Menschensuchaktion alarmiert. Der Krankenhaus-Wald wurde von Feuerwehrmännern systematisch durchkämmt. Die Rot Kreuz-Hundestaffel kam hier zum Einsatz.



v.l. Kommandant ABI Erwin Hangl, Bürgermeisterin Maria Pachner, HBI Ing. Klaus Hemmers, Stadtrat Laurenz Pöttinger und OBI Ferdinand Brunner



Unfallannahme: Umgestürzter Schulbus



Die Einsatzleiter ABI Erwin Hangl und Mag. Andreas Neubacher beim Koordinierungsgespräch

"An dieser Großübung hat mich besonders das großartige Engagement der Einsatzkräfte für den Dienst an den Mitmenschen beeindruckt. Jeder Einzelne hat seine persönlichen und fachlichen Fähigkeiten eingebracht und jede noch so schwierige Situation gelöst", so Bürgermeisterin Maria Pachner.

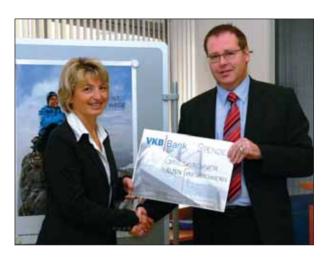
Die FF Grieskirchen bedankt sich bei allen Personen und Firmen, die diese Übung unterstützt und bestens vorbereitet haben. Ein Dank gilt auch den Sponsoren, die diese Übung in dieser Form ermöglicht haben: Stadtgemeinde Grieskirchen, Brauerei Grieskirchen, gourmetfein.com Leberkäse, BP Tankstelle Hörandner, Gasthof Zweimüller, Stadtbäckerei Burghart, Spenglerei und Dachdeckerei Kornhuber, LKW Center Samhaber, Haberfellner Mühle, Erwin Kuzeja - Cafe Tee Buffet, Autohaus Danner.

Volkskreditbank Grieskirchen spendete für sozial Schwächere

Die Volkskreditbank Grieskirchen verzichtete auch heuer wieder auf Weltspartagsgeschenke und spendete den so gesparten Betrag an die Grieskirchner Stiftung "Grieskirchner helfen Grieskirchnern".

Bürgermeisterin Maria Pachner bedankte sich bei den Verantwortlichen im Namen jener, für die diese Zuwendungen oft ein letzter Ausweg aus einer finanziellen Notlage sind.

> Bürgermeisterin Maria Pachner bedankt sich bei VKB-Direktor Mag. Hermann Geiselmayr für die Spende zugunsten der Stiftung "Grieskirchner helfen Grieskirchnern"



"Fähigkeitsorientierte Aktivität" für Menschen mit Beeinträchtigungen

Einladung zur Bedarfsmeldung

Das neue Chancengleichheitsgesetz sieht unter anderem vor, Menschen mit Beeinträchtigungen eine fähigkeitsorientierte Aktivität nach dem Austritt aus der Schule anzubieten.

In Oberösterreich existieren verschiedene Einrichtungen, die fähigkeitsorientierte Aktivität anbieten (z.B. Lebenshilfe, Caritas, Pro Mente). Dort gibt es Beschäftigung in unterschiedlichen Bereichen, wie z.B. Keramik, Tischlerei, Wäscherei, Grünraumpflege, Kreativarbeit, Industriearbeiten und vieles mehr.

Diese Beschäftigung hat folgende Ziele:

- einer Beschäftigung nachgehen, die als sinnvoll empfunden wird;
- soziale, persönliche und fachliche Fähigkeiten erhalten oder neu lernen;
- andere Menschen treffen und mit ihnen Gespräche führen:
- Persönlichkeitsentwicklung;
- soziale Integration innerhalb der Einrichtung;
- Erleben von Gruppenzugehörigkeit;
- Integration in die Gesellschaft durch Arbeiten außerhalb der Einrichtung;

Fähigkeitsorientierte Aktivität ist keine Anstellung wie am freien Arbeitsmarkt. Die Beschäftigten erhalten Taschengeld und sind nicht sozialversichert.

Bedarfserhebung

Häufigen Anfragen in letzter Zeit zufolge dürfte im Bezirk Grieskirchen in den nächsten Jahren ein erhöhter Bedarf an Beschäftigungsplätzen in solchen Tagesstrukturen sein. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, ist es notwendig, die künftige Situation realistisch einschätzen zu können. Es ist notwendig, rechtzeitig einen Bedarf von beeinträchtigten Menschen für Leistungen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes zu kennen. Dazu hat das Land OÖ. das Formular "Bedarfsmeldung" entwickelt. Es dient einerseits zur Planung und Ressourcensteuerung und ist gleichzeitig die Grundlage für ein vernetztes Vormerksystem.

Das Formular ist auf der Homepage des Landes Oberösterreich downzuladen (http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/SID-414B3DoB-663BF1D7/ooe/SGD_So_E14_Bedarfsmeldung.pdf) und bei jeder Bezirksverwaltungsbehörde erhältlich.

Anmerkung:

Die Bedarfsmeldung ist kein Antrag, sie dient auch nicht zur Reservierung einer Leistung.

Das Oö. Chancengleichheitsgesetz gilt für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Sinnesbeeinträchtigungen, geistigen Beeinträchtigungen, psychischen Beeinträchtigungen oder mehrfachen Beeinträchtigungen, die ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben oder dauernd in Oberösterreich leben. Ausgenommen sind vorwiegend altersbedingte Beeinträchtigungen.

RESTMÜLL / BIOTONNE / GELBER SACK – Abholtermine 2010

| Restmüll wöchentl. Restmüll 14-tägig Restmüll 4-wöchig Gelber Sack X X X X X X X X X X X X X X X X X X X | Restmüll 14-tägig Restmüll 4-wöchig Gelber Sack X X X X X X X X X X X X X | Jänner | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|--|--|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Restmüll 4-wöchig | Restmüll 4-wöchig Gelber Sack X | Restmüll wöchentl. | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | |
| | Gelber Sack X | Restmüll 14-tägig | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | |
| Gelber Sack X | Gelber Sack A | Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Biotonne XXX X X X X X | Gelber Sack | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne XX X XX X X X X X X X X X X X X X X X X X X | | Biotonne | | | | X | X | | | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | |

| Februar | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Restmüll wöchentl. | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | |
| Restmüll 14-tägig | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | |

| März | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Restmüll wöchentl. | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | |
| Restmüll 14-tägig | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | | |
| Biotonne | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X |

| April | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Restmüll wöchentl. | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | |
| Restmüll 14-tägig | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne | X | | | | | | X | X | | | | | | X | Х | | | | | | X | X | | | | | | X | X | |

| Mai | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Restmüll wöchentl. | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X |
| Restmüll 14-tägig | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Restmüll 4-wöchig | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne | | | | | X | X | | | | | | X | | X | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | |

| Juni | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Restmüll wöchentl. | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | |
| Restmüll 14-tägig | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | |
| Restmüll 4-wöchig | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | |
| Biotonne | | X | | X | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X |

RESTMÜLL

Stadtplatz, Ob.Stadtplatz, Pühringerplatz, Roßmarkt, Prechtlerstraße, Uferstraße, Friedhofgasse, Landl Platz, Mühlbachgasse, Lobmeyrstraße, Zauneggerstraße, Dr. Müllnerplatz, Bahnhofweg

restliches Gemeindegebiet

GELBER SACK

gesamtes Gemeindegebiet

Infolge Feiertag Restmüll blau und rot an einem Tag: 06.04., 25.05., 25.10., 02.11.

10 _____ Aktuelles Rathaus

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

| Juli | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|----------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|------------|
| Restmüll wöchentl. | | - | , | 7 | X | X | ŕ | | | | | X | X | | -5 | _ | -/ | | X | X | | _ | -5 | | -5 | X | X | | -/ | J- | <i>J</i> - |
| Restmüll 14-tägig | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| August | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| Restmüll wöchentl. | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X |
| Restmüll 14-tägig | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | |
| Gelber Sack | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | |
| | | | | | | • | | | | • | | | | | | | | | | | | | | | | | • | | | | |
| September | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | |
| Restmüll wöchentl. | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | |
| Restmüll 14-tägig | | | | | | | | | | | | | Χ | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oktober | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| Restmüll wöchentl. | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | |
| Restmüll 14-tägig | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | |
| Biotonne | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| November | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | |
| Restmüll wöchentl. | | | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | |
| Restmüll 14-tägig | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gelber Sack | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotonne | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | |
| · · · · · · | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dezember | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| Restmüll wöchentl. | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | | | | X | X | | | |
| Restmüll 14-tägig | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | _ | | _ | | | | 1 | | | | _ | | - | | _ | |
| Restmüll 4-wöchig | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Restmüll 4-wöchig Gelber Sack | | | | | | X | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | | |

BIOTONNE Donnerstag vormittags

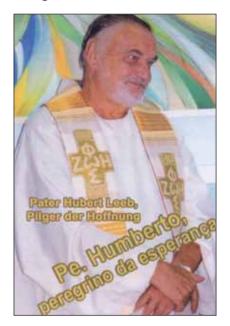
Am Parzerberg, Am Windberg, Annaberg, Badstraße nördl. B 137, Bahnhofstraße, Bahnhofweg, Dr.Müllner-Pl., Friedhofgasse, Griesstraße, Gymnasiumstraße, Hochweg, Höhenring, Hubert-Leeb-Straße, Industriestraße, Johannesstraße, Lobmeyrstraße, Manglburg, Mayrfeld, Mühlbachgasse, Ob.Stadtplatz, Parkstraße, Parz, Parzer-Höhenstraße, Prechtlerstraße, Pühringerplatz, Roßmarkt, Schulstraße, Sonnenhang, Stadtplatz, Uferstraße, Ziegelleithen, Zauneggerstraße

restliches Gemeindegebiet - Abholung am Mittwoch

Pater Hubert Leeb nimmt Abschied

Dokumentationen auf DVD

Am 15. November 2008 hat Pater Hubert Leeb sein beeindruckendes Lebenswerk, das in 31 Jahren errichtete soziale, pastorale Zentrum "Hoffnung auf Gott" auf Porto do Mato im Nordosten Brasiliens, der zuständigen Diözese Estancia übergeben.



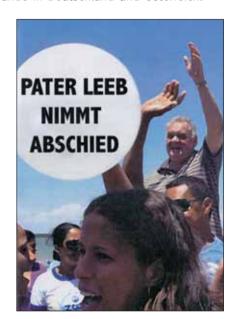
In zwei DVDs wurde dieses Ereignis als kirchen- und entwicklungspolitisches Dokument festgehalten.

1. "Pater Humberto – Pilger der Hoffnung"

zeigt den rührenden Dank der vom Elend befreiten Bewohner der ehemaligen Sklaveninsel an Pater Leeb und seine Freunde in Deutschland und Österreich.

2. "Pater Leeb nimmt Abschied"

bringt bewegende und aufrüttelnde Reportagen aus Brasilien und seiner engsten Heimat über Ehrungen, schmerzhafte Stunden der Trennung und seine letzten Worte in Predigt und Meditation. Sie sind eine aufrüttelnde Botschaft als Testament für Kirche und Menschen.



Diese und weitere Dokumentationen auf DVD erhalten Sie bei folgender Bestelladresse:

Brasilienhilfe Pater Leeb

Prechtlerstraße 18a, 4710 Grieskirchen, Tel./Fax.: 07248 68 162

Heizkostenzuschuss des Landes OÖ -Aktion 2009/ 2010

Bei Redaktionsschluss lagen uns noch keine Richtlinien über die Abwicklung der heurigen Aktion des Landes Oö. vor. Die genauen Informationen können wir deshalb erst im nächsten "Aktuellen Rathaus" bringen.

Sobald die Richtlinien einlangen werden wir sie vorweg auf unserer Homepage www.grieskirchen.at, Rubrik "Aktuelles" veröffentlichen. Informationen erteilt auch das Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen (07248/62255-23 od. 38, Irene Voglhuber bzw. Roswitha Schrabal).

Mitarbeiter-News

Neuer Lehrling im Team

Alexandra Hagn (15) wurde mit 1.10.2009 im Mitarbeiterteam des Rathauses Grieskirchen als Bürokauffrau aufgenommen.



Die Schlüßlbergerin hatte bereits im vorigen Jahr die Gelegenheit, im Rahmen ihres Schulunterrichts in die Verwaltungsabläufe des Rathauses "hineinzuschnuppern". Da ihr die Tätigkeiten im Büro und der Umgang mit den Bürgern gut gefiel, hat sie sich entschlossen sich für die freie Stelle als Bürokauffrau zu bewerben.

Wir wünschen Alexandra viel Erfolg und Freude in ihrer Ausbildung!

12 _____ Aktuelles Rathaus

HT1 und MGH Medien übersiedeln nach Grieskirchen

Mit Jahreswechsel übersiedeln HT1 und MGH Medien von Gallspach nach Grieskirchen und begründen ihren Firmensitz im Gebäude der Sparkasse Oö. "Mich freut es natürlich ganz besonders, dass dieses Unternehmen in unsere Bezirksstadt zieht. Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren zu einem fixen und wichtigen Bestandteil der Medienwelt entwickelt und trägt wesentlich zur regionalen Information der Bürgerinnen und Bürger bei", so Bürgermeisterin Maria Pachner.

Frischer Wind mit neuem Team

In den letzten Monaten hat sich beim HT1-Team auch sonst einiges bewegt. Das Redaktions- und Produktionsteam wurde erneuert und erweitert.

So gibt es einen neuen Produktionsund Redaktionsleiter, eine neue Newsmoderatorin und zwei neue Lehrlinge. "Binnen kurzer Zeit mussten wir intern viel stemmen. Wenn das unseren Seherinnen und Sehern nicht oder sogar positiv aufgefallen sein sollte, haben wir unsere Arbeit gut gemacht.

Jetzt geht es darum besser zu bleiben als unsere Mitbewerber", erklärt Wolfram Heidenberger, Redaktions- und Produktionsleiter bei MGH Medien.



Das HT1-Team: 1. R. v. l.: Kathrin Demmelmair, Christian Höckner, Stefanie Ruttinger, Gerald Schlager, Elisabeth Grabmayr 2. R. v. l.: Thomas Jenner, Michaela Höckner, Cornelia Huber, Wolfram Heidenberger, Christof Bauer, Ulli Steinmaßl

Sparmarkt Hochhauser:

Top-Handelszertifikat für Top-Handelsbetrieb

In Anwesenheit unserer neuen Landesrätin Mag. Doris Hummer und Wirtschaftsstadtrat Laurenz Pöttinger, wurde durch WKOÖ-Präs. KommR Dr. Rudolf Trauner die Grieskirchner Firma Notburga Hochhauser, Landlplatz 2, mit dem Top-Handelszertifikat ausgezeichnet!



"Wir sind natürlich stolz auf 'unseren' Sparmarkt in Grieskirchen, der sich diese Auszeichnung wirklich verdient hat. Außerdem stellt Spar-Hochhauser einen ganz wichtigen Nahversorger für unser Zentrum dar", so Bürgermeisterin Maria Pachner.

1. R. v.l.: WKOö.-Präs. KR Dr. Rudolf Trauner, Barbara Hochhauser (Sparmarkt Grieskirchen). Landesrätin Mag. Doris Hummer und Unternehmensberaterin Mag. Ingeborg Schütz

2. R. v.l.: Vera Hametinger, Rosemarie Egger, Ulli Mittermayr (Mitarbeiterinnen Spar) und Stadtrat Laurenz Pöttinger

Restaurant Waldschänke:

4 Sterne für hohes Niveau

Das Restaurant Waldschänke wurde im Gourmetführer "A la Carte" so wie im Vorjahr wieder mit 4 Sternen bewertet und somit zum besten Restaurant in Oberösterreich gekürt.

Hier ein kleiner Auszug aus dem "A la Carte"-Führer:

"Eine außerordentliche Küche, die zu Recht seit vielen Jahren hoch gelobt und prämiert wird. Die Gäste kommen in das Haus am Waldesrand von weither angereist und können wahrlich etwas erleben. Die Gerichte selbst sind der österreichischen und mediterranen Küche auf höchstem Niveau verpflichtet, mit vielen liebevollen Details, die man so schnell nicht vergisst. Das Serviceteam ist auffallend sympathisch und kompetent. Die Weinkarte zählt zu den besten des Landes und umfasst viele Raritäten."

"Ich bin wirklich sehr stolz, dass wir in Grieskirchen einen derart hohen Standard an Gastronomie anbieten können", gratuliert Bürgermeisterin Maria Pachner sehr herzlich zu den 4 Sternen.



v.l. Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Elisabeth Grabmer und Bürgermeisterin Maria Pachner

Neue Café- und Cocktailbar in Grieskirchen:

CUP&CINO hat eröffnet (ehem. Das Cafe)



Die neue CUP&CINO Coffee Bar am Oberen Stadtplatz 7 hat nach kurzer aber intensiver Umbauphase seine Tore geöffnet. Auf nunmehr über 60m² können Kunden tagsüber Café-, abends Cocktailbar-Atmosphäre genießen.

Mit mediterranem Flair sorgt die Bar für Urlaubsatmosphäre. Im bequemen Loungebereich, im Coffee Bar-Bereich mit gemütlichen Korbsesseln oder an der Bar sind gesellige Stunden garantiert. Die reichhaltige Speisekarte lässt keine Wünsche offen. Abends verwandelt sich das Coffee House in ein Cocktail House und verwöhnt seine Gäste mit zahlreichen Cocktailvariationen und Barmusik. Im Sommer lädt der gemütliche Gastgarten zum Verweilen und Genießen ein.



"Wir möchten einen trendigen Treffpunkt zum Wohlfühlen für Jung und Alt schaffen und somit das Zentrum von Grieskirchen bereichern", erklärte der Betreiber Dahni Nebras in seiner Eröffnungsansprache.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 24.00 Uhr, Freitag und Samstag von 8.00 - 1.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 - 24.00 Uhr.

v.l. Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Betreiber Dahni Nebras mit seiner Frau Sundos Al Botany und CUP&CINO Österreich-Geschäftsführer Peter Huber freuen sich über die gelungene Eröffnung

Stadtkapelle Grieskirchen

Silvesterkonzert unter neuer musikalischer Leitung

Unter dem Titel "Eine Hommage an Wien" findet heuer am Sonntag, 27. Dezember, 10.30 Uhr, im VZ Manglburg, das Silvesterkonzert der Stadtkapelle Grieskirchen statt.

Mit bekannten Melodien wie Vilia, Dichter und Bauer, Erinnerungen an Robert Stolz, Donauwalzer und vielen mehr will die Stadtkapelle auf den Jahreswechsel einstimmen.

Durch das Programm führt wieder Gerhard Weiss.

Diesmal ist es ein besonderes Konzert, denn erstmals tritt die Stadtkapelle unter einem neuen Kapellmeister auf: Philipp Buttinger.

Der Vollblutmusiker war Jugendreferent und Kapellmeister-Stv. in Haag am Hausruck. Die Stadtkapelle Grieskirchen freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kapellmeister.



Gleichzeitig bedankt sich der Musikverein beim bisherigen Kapellmeister, Robert "Bobo" Mittendorfer. Er war 9 1/2 Jahre bei der Stadtkapelle, und es waren sehr schöne, manchmal schwierige, aber vor allem sehr erfolgreiche Jahre. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe, die Leitung der Trachtenkapelle Weibern, sehr viel Freude und Erfolg.



Modelleisenbahn-Fans werden staunen



Der Modellbahnclub Grieskirchen öffnet auch heuer wieder seine Türen am Donnerstag, dem 24. Dezember 2009 (Hl. Abend), und zwar von 13.00 bis 16.00 Uhr, im Clublokal Grieskirchen, Johannesstraße 3 (bei Bahnunter-führung, Nähe Gärtnerei Johanik).

Die Anlage ist wieder ein großes Stück gewachsen. Neue computergesteuerte Signale, Straßenführungen und einige neue Häuser sowie ein Lagerhaus bereichern die Modellbahnanlage. Eine neugestaltete Landschaft mit einem Krankenhaus auf einer Anhöhe wird die Besucher begeistern.

Eintritt frei!

Wir gratulieren

Ehegatten Matthias und Edeltraut Pramböck, Oberer Stadtplatz 12, zur Goldenen Hochzeit

Ehegatten Komm.-Rat. Leopold und Irene Haberfellner, Oberer Stadtplatz 29/1, zur Goldenen Hochzeit

Clever und sicher veranlagen! s Garantie-Concept 160 Nachhaltigkeit

160 % Kapitalgarantie* + Versicherungsschutz

- Nachhaltig und ertragreich
- Flexibel und bequem mit Rentengarantie
- Sicherheit mit Ablebensschutz

Limitierte Auflage nur bis 31.01.2010 erhältlich!

Mehr Info's über das s Garantie-Concept 160 Nachhaltigkeit in Ihrer Filiale der Sparkasse Oberösterreich!

Werbemitteilung. Das Basisprospekt lt. KMG steht unter www.sparkasse-ooe.at zur Verfügung.

* Garantiezusagen sind ausschließlich in der Nachranganleihe "ASK OÖ Nachhaltigkeit 2010-2022/01" abgebildet.



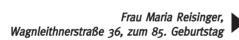


Herrn Ernst Hutterer, Parzer Höhenstraße 5a, zum 8o. Geburtstag



Frau Paula Muggenhumer, Radleggerstraße 8, zum 80. Geburtstag

Herrn Leopold Raab, Johannesstraße 1/44, zum 85. Geburtstag





Frau Hildegard Schatzl, Friedhofgasse 1/5, zum 80. Geburtstag



Frau Elfriede Schinninger, Bahnhofstraße 22/2, zum 85. Geburtstag



Frau Margaretha Harwald. Wagnleithnerstraße 36, zum 90. Geburtstag



Frau Frieda Hansinger, Franz-Grillparzer-Straße 3/1, zum 80. Geburtstag

Das Standesamt berichtet

Geburten - wir gratulieren

Frau Johanna ROOST, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter LEJLA (geb.am 16.11.2009).

Familie Andreas u. Monika FRANZMAIR, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter ELENA SOPHIE (geb.am 28.11.2009).

Familie Enes u. Rukiye ÖZTÜRK, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes EZEL (geb.am 29.11.2009).

Frau Michelle GÖTTL, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter JESSIKA MARIA (geb.am 02.12.2009).

Familie Juso und Magda CEPALO, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes SIMON (geb.am 01.12.2009).

Frau Kathrin PANUSCHKA, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter ENYA CHARLOTTE (geb.am 02.12.2009).

Sterbefälle - Wir trauern um

Frau Angela HABÖCK, (88), wh. gewesen in Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 36, verstorben am 27.11.2009.

Herrn Oskar KIRCHBERGER, (92), wh. gewesen in Grieskirchen, Badstraße 14, verstorben am 03.12.2009.

Frau Gertrude WITTENBERGER, (87), wh. gewesen in Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 36, verstorben am 07.12.2009.

Grieskirchner Advent

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben





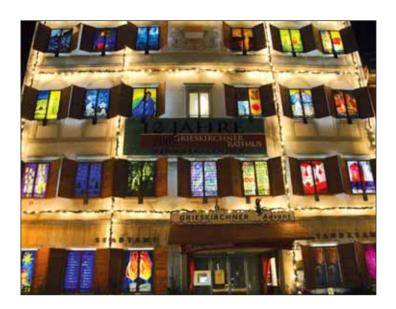
Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen bringt auch heuer wieder das Friedenslicht in alle Haushalte des Gemeindegebietes der Stadt Grieskirchen.



wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest 2009



Rathaus-Advendkalender



Wir bedanken uns bei allen Grieskirchnerinnen und Grieskirchnern für die zahlreichen Besuche beim täglichen Fensteröffnen des Rathaus-Adventkalenders. Unser Dank gilt den Sponsoren, Künstlern, Musikund Gesangsgruppen und besonders auch den Kindern, die gemeinsam mit dem Nachtwächter und seinem Trommler das Adventkalender-Öffnen zu einem vorweihnachtlichen Erlebnis machen.

Das Adventkalender-Komitee wünscht allen besinnliche und friedvolle Weihnachten und lädt am 24. Dezember nach der Kindermette, um 17 Uhr, zum Fensteröffnen mit Bürgermeisterin Maria Pachner sehr herzlich ein.

Ein Tipp für alle Kinder: Am Weihnachtstag wird das Jesuskind, im Anschluss an die Kindermette, in seine Krippe am Stadtplatz gelegt und kann dort besucht werden.

Veranstaltungskalender

o8.oo Uhr / Segafredo Gratis Weihnachtsbuffet

V.: Segafredo

13.00-16.00 Uhr / Clubhaus, Johannesstr. 3

Tag der offenen Tür

V.: Modellbahnclub Grieskirchen

27.12.2009 10.30 Uhr / VZ Manglburg

Sonntag Silvesterkonzert

24.12.2009

Donnerstag

V.: Stadtkapelle Grieskirchen

31.12.2009 o8.00 Uhr / Segafredo Donnerstag Gratis Silvesterbuffet

V.: Segafredo

20.00 Uhr / Segafredo Silvesterparty

V.: Segafredo

22.00-01.00 Uhr / Kirchenplatz

Silvesterparty 2010

mit Schwung ins Jahr der Landesausstellung

V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

15.01.2010 18.00 Uhr / Vereinshaus am Alten Kaisersteig Freitag Kurs zum Erwerb des Allgemeinen

Sachkundenachweis nach dem

Hundehaltegesetz

V.: Hundeverein SVÖ Grieskirchen-Trattnachtal

16.01.2010 Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr /

Samstag VZ Manglburg

Ball der Grieskirchner V.: ÖVP Grieskirchen

23.01.2010 Austria-Center, Wien Samstag Ball der Oberösterreicher

s'Landl im Wandel

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

25.01.2010 19.30 Uhr / Pfarrheim

Montag "Mit einer Geldanlage weltweite Armut

bekampren"

Vortrag über die Ökumenische Entwicklungs-

genossenschaft Oikocredit

V.: Katholisches Bildungswerk Grieskirchen in

Kooperation mit dem Weltladen Bad

Schallerbach

Donnerstag

Sonntag

28.01.2010 19.30 Uhr / Saal der Landesmusikschule

Vortragsabend der Klarinetten- u.

Saxophonklasse Harrer

V.: Landesmusikschule Grieskirchen

31.01.2010 Abfahrt 7.30 Uhr / Post-Parkplatz

Grieskirchner Stadtmeisterschaft im alpinen

Schilauf und Snowboarden

V.: Naturfreunde und Stadtgemeinde

Grieskirchen

Ballkalender

16.01.2010 Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr /

Samstag VZ Manglburg

Ball der Grieskirchner V.: ÖVP Grieskirchen

23.01.2010 Austria-Center, Wien Samstag Ball der Oberösterreicher

s'Landl im Wandel

05.02.2010 14.00 Uhr / VZ Manglburg

Freitag Faschingsball

V.: Seniorenbund - Stadtgruppe Grieskirchen

Grieskirchner Schlund Snowboard Stadtmeisterschaft

Bewerb: Ort/Strecke: Riesentorlauf, 1 Durchgang Hochficht, Stierwiesenabfahrt Parkplatz Hochfichtrestaurant Auffahrt Vierersessellift

Datum: Sonntag, 31. Jänner 2010

Ehrenschutz: Bürgermeisterin Maria Pachner Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger

Veranstalter: Stadtgemeinde Grieskirchen Kampfgericht: NF Sparkasse OÖ. Grieskirchen Durchf. Verein: Skiclub NF Sparkasse OÖ. Grieskirchen

Anmeldung:

Nenngeld:

Zeitnehmung: Elektro "REI" 1/100 NF

Gesamtleiter: Helmut Kunze

Wettlaufamt: Stadtamt Grieskirchen

Rennleiter: Helmut Kunze

Teilnahmeberechtigt:

Alle Personen, welche in Grieskirchen ihren Hauptwohnsitz haben oder bei einem Grieskirchner Verein gemeldet sind oder eine Grieskirchner Schule besuchen sowie Gästeklasse.

Firmen und Institutionen (Anmeldeschluss ist hier bereits am Mo., 25. Jänner, 12.00 Uhr).

Zeitplan:

Anmeldeschluss Do., 28. Jänner, um 12 Uhr

Startnr.-Auslosung Fr., 29. Jänner, 11 Uhr,

NF-Heim, durch Zufallsgenerator

Abfahrt So., 31. Jänner, 7.30 Uhr

am Post-Parkplatz

Startnr.-Ausgabe im Bus und von 9.00 bis

9.30 Uhr im Hochfichtrestaurant

Start 10.30 Uhr Rückreise 16.00 Uhr

Siegerehrung 18.00 Uhr im Veranstaltungs-

zentrum Manglburg

Haftung: Für Unfälle, Schäden oder Sachverluste jeglicher Art von Läufern oder dritten Personen wird weder vom Veranstalter noch vom durchführenden Verein gehaftet. Starter in der Kinder- und Schülerklasse sind nur dann teilnahmeberechtigt, wenn seitens der Erziehungsberechtigten für eine ordnungsgemäße Aufsicht gesorgt ist.

Der Veranstalter sowie der durchführende Verein übernehmen diesbezüglich keine Verantwortung.

MANNSCHAFTSWERTUNG für Institutionen und Firmen Jede Mannschaft besteht aus 4 Personen ohne Alterslimit, wobei mindestens eine Person weiblich sein sollte. Die drei schnellsten Zeiten werden gewertet.

Klasseneinteilung Schi:

Vizebürgermeister Franz Königsdorfer

Erw. e 4,00, Kinder/Schüler/Jugend e 3,00

und Schülerkl, bis zum 8. Platz sonst b.z. 5. Platz

Stadtamt Grieskirchen, Bürgerbüro, Zimmer 1 und bei den Vereinen

Auszeichnungen: Pokale bis zum 3. Platz u. Urkunden in den Kinder-

| Bambini | gemeinsame Klasse | Jahrgang | 2003 - 2004 |
|------------|-------------------|----------|---------------|
| Kinder I | weibl. u. männl. | - " - | 2001 - 2002 |
| Kinder II | - " - | - " - | 1999 - 2000 |
| Schüler I | - " - | - " - | 1997 - 1998 |
| Schüler II | - " - | - " - | 1995 - 1996 |
| Jugend | - " - | - " - | 1990 - 1994 |
| Allg. Kl. | - " - | - " - | 1980 - 1989 |
| AK I | - " - | - " - | 1970 - 1979 |
| AK II | - " - | - " - | 1960 - 1969 |
| AK III | - " - | - " - | 1950 - 1959 |
| AK IV | - " - | - " - | 1940 - 1949 |
| AK V | - " - | - " - | 1939 u. älter |

Klasseneinteilung Snowboard:

Kinder und Schüler 1997 und jünger, Jugend 1994 - 96 – weiblich und männlich in einer Klasse

Allg. Klasse weiblich und männlich Jahrgang 1993 und älter – weiblich und männlich in getrennten Klassen

Autobusfahrt: Wenn Sie mit einem Autobus befördert werden wollen, ersuchen wir Sie, dies bei der Nennung bekanntzugeben. Der Fahrtkostenanteil beträgt e 7,00 und ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Starter in der Kinder-, Schüler u. Jgdkl. bezahlen e 3,00.

Liftkarten: Für alle Teilnehmer gibt es ermäßigte Liftkarten, die unter Vorweisung eines vom Stadtamt gestempelten Kupons selber bei der Liftkasse zu besorgen sind.

Bürgermeisterin Maria Pachner